

# NIEDERSCHRIFT

**VERTEILER: öffentlich**

<b>Körperschaft</b>	<b>: Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	<b>: Jugendhilfeausschuss, JHA/062/ X</b>	
<b>Sitzung am</b>	<b>: 09.08.2012</b>	
<b>Sitzungsort</b>	<b>: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	<b>: 18:15</b>	<b>Sitzungsende : 19:57</b>

**Öffentliche Sitzung**

**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Petra Müller-Schönemann
Schriftführer/in	: gez.	Sandra Behrmann

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 09.08.2012

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Frau Petra Müller-Schönemann**

### Teilnehmer

**Frau Solveigh Dogunke**  
**Frau Sybille Hahn**  
**Frau Elisabeth Hartojo**  
**Herr Helmuth Krebber**  
**Herr Kevin-Pascal Kumeth**  
**Herr Lars Müller**  
**Frau Heideltraud Peihs**  
**Herr Klaus Rädiker**  
**Herr Volker Schenppe**  
**Frau Anna Schreiner**  
**Herr Joachim Schulz**  
**Frau Petra Schulze-Fasel**  
**Herr Christian Stehr**  
**Herr Tobias Stollberg**  
**Herr Klaus Struckmann**  
**Frau Ursula Wedell**

### Verwaltung

**Herr Felix Bollin**  
**Frau Sabine Gattermann**  
**Herr Joachim Jove-Skoluda**  
**Frau Anette Reinders**

### Entschuldigt fehlten

#### Teilnehmer

**Herr Wolfgang Banse**  
**Frau Naime Basarici**  
**Frau Dagmar Gutzeit**  
**Herr Yusuf Isbeceren**  
**Herr Klaus-Peter Schroeder**  
**Herr Heinz-Werner Tyedmers**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 09.08.2012

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 : B 12/0235**

**Waldgruppen der AWO Tangstedter Forst und Rantzauer Forst  
Erweiterung der Halbtagsvormittagsgruppen um eine Betreuungsstunde täglich**

**TOP 5 : B 12/0255**

**Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich „Kindertagespflege“ nach § 23  
Sozialgesetzbuch (SGB) VIII an den Verein Tagespflege Norderstedt e.V., Erhöhung der  
Festbetragsfinanzierung**

**TOP 6 : B 12/0242**

**Fachberatung gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen  
- Anpassung des Leistungsumfanges -**

**TOP 7 : B 12/0247**

**Offene Kinder- und Jugendarbeit Harksheide**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Sozialraumorientierung**

**TOP 9.2 :**

**Besetzung Jugendhilfeausschuss**

**TOP 9.3 :**

**Abenteuerspielplatz Holzwurm**

**TOP 9.4 :  
Familienzentrum**

**TOP 9.5 :  
Lebenslinien e.V.**

**TOP 9.6 :  
OGGS Friedrichsgabe**

**TOP 9.7 :  
Kita Ausbau**

**TOP 9.8 :  
Gegenüberstellung der Leitungsstunden - Beantwortung Anfrage von Frau Peihs vom  
26.04.2012**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 : B 12/0251  
Mittagsverpflegung in den städtischen Kindertagesstätten und Horten  
Auftragsvergabe der benötigten Essensportionen an einen externen Anbieter**

**TOP 11 :  
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 11.1 :  
Beantwortung der Fragen zu TOP 7**

**TOP 11.2 :  
Tesa Kita**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 09.08.2012

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller-Schönemann eröffnet die 62.Sitzung des Jugendhilfeausschusses, sie begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 10 und 11 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Die vorliegende Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 4: B 12/0235**

#### **Waldgruppen der AWO Tangstedter Forst und Rantzauer Forst Erweiterung der Halbtagsvormittagsgruppen um eine Betreuungsstunde täglich**

Frau Müller-Schönemann begrüßt die zahlreichen Gäste und erläutert die Vorlage.

#### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Erweiterung der Betreuungszeiten in den Halbtagsvormittagswaldgruppen Tangstedter Forst und Rantzauer Forst der AWO um jeweils eine Betreuungsstunde täglich zum 01.09.2012.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die hierfür notwendigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 11.800 € für 2012 und 35.300 € für 2013 in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, diese Veränderung im Entwurf des Doppelhaushaltes 2014/2015 zu berücksichtigen.

**Abstimmung:**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

**TOP 5: B 12/0255**

**Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich „Kindertagespflege“ nach § 23 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII an den Verein Tagespflege Norderstedt e.V., Erhöhung der Festbetragsfinanzierung**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Stark, Frau Rusch und Frau Harpering vom Verein Tagespflege Norderstedt e.V.

Frau Stark erläutert kurz die Aufgaben der Tagespflege anhand einer Power Point Präsentation.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Frau Gattermann erläutert die Vorlage.

Frau Hahn stellt den Antrag die Laufzeit des Vertrages anstatt auf 5 auf 3 Jahre zu befristen.

Frau Müller-Schönemann gibt den Antrag zur Abstimmung.

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

Dann erfolgt die Abstimmung über die Vorlage.

**Beschlussvorschlag**

Dem Verein Tagespflege Norderstedt e.V. wird ab 2013 jährlich ein Zuschuss von 73.000 € für die Erfüllung der vertraglich übernommenen Aufgaben gewährt. Eine Änderung der Festbetragsfinanzierung wird für die folgenden drei Jahre ausgeschlossen. Die Verwaltung wird gebeten, den Vertrag mit dem Verein Tagespflege Norderstedt e.V. entsprechend zu ergänzen.

Die Stadtvertretung wird gebeten, die notwendigen Mehraufwände für die Betriebskostenförderung in Höhe von 28.000 € für 2013 in den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2012/13 aufzunehmen.

**Abstimmung:**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

**TOP 6: B 12/0242**

**Fachberatung gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen  
- Anpassung des Leistungsumfanges -**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Becker als Leiterin der Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt.

Es wird darum gebeten den zweiten Satz des Beschlussvorschlags um das Wort „zusätzlich“ zu ergänzen.

Abstimmung: einstimmig

Frau Peihs macht einen Änderungsvorschlag zur Formulierung des letzten Absatzes des Beschlussvorschlags.

Abstimmung: einstimmig

Die Mitglieder bitten in dem Zusammenhang darum für alle Projekte einmal jährlich Sachstandsberichte zu erhalten im Ausschuss vorzustellen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss erkennt den Bedarf nach zusätzlich 320 Beratungskontakten der Fachberatung gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen an.

Er beschließt, dem Diakonischen Werk für die Jahre 2012 und 2013 jeweils zusätzlich 25.560,40 Euro zur Verfügung zu stellen.

Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung, die Vereinbarung mit dem Diakonischen Werk entsprechend zu ändern.

Er bittet zur letzten Sitzung vor der Sommerpause 2013, im Rahmen der Besprechung der Jahresberichte der Ehe- und Lebensberatungsstelle und der Beratungsstelle gegen sexuellen Mißbrauch, über die Entwicklung der Arbeit zu berichten.

### **Abstimmung:**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

### **TOP 7: B 12/0247**

#### **Offene Kinder- und Jugendarbeit Harksheide**

Frau Müller-Schönemann begrüßt Frau Hoffmann als Mitarbeiterin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Harksheide.

Herr Struckmann erläutert die Vorlage.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Es besteht Einvernehmen, dass die Beantwortung einiger Fragen im nichtöffentlichen Teil nachgeholt wird.

### **Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich für den Erhalt des stadtweiten Angebotes Offener Kinder- und Jugendarbeit in Norderstedt auf der Grundlage des Rahmenkonzeptes vom Juni 2011 aus.

In diesem Zusammenhang soll auch nach Beendigung der Trägerschaft durch die Kirchengemeinde Harksheide die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Harksheide fortgeführt werden.

Die Verwaltung wird kurzfristig um Vorschläge gebeten, wie das Angebot über den 31.12.2012 hinaus sichergestellt werden kann.

**Abstimmung:**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

**TOP 8:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 9:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 9.1:****Sozialraumorientierung**

Frau Reinders teilt dem Jugendhilfeausschuss mit, in welche Regionen und Sozialräume die Jugendhilfe zukünftig strukturiert sein wird und gibt den Plan dazu als **Anlage 1** zu Protokoll.

Herr Struckmann informiert in diesem Zusammenhang ergänzend über 2

Informationsveranstaltungen:

18.10.2012, 18:00 Uhr –Risikoeinschätzung und Vernetzung im Sozialraum ( Maria Lüttringhaus)

01.11.12 – Bundeskinderschutzgesetz ( Dr. Wiesener)

Zu beiden Veranstaltungen erfolgt eine gesonderte Einladung.

**TOP 9.2:****Besetzung Jugendhilfeausschuss**

Herr Struckmann gibt als **Anlage 2** ein Schreiben des Innenministeriums zur Geschlechterparität bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses zu Protokoll.

**TOP 9.3:****Abenteuerspielplatz Holzwurm**

Herr Struckmann berichtet, dass die Baugenehmigung für den Container auf dem ASP Holzwurm letztmalig, jetzt bis zum 17.06.2014 verlängert wurde.

Der Jugendhilfeausschuss hat zu entscheiden,

- ob der Abenteuerspielplatz erhalten bleiben soll, wenn ja, an dem jetzigen Standort
- ob dann der bestehende Container saniert, ein neuer Container aufgestellt oder ein Neubau errichtet werden soll und die entsprechende Mittelbereitstellung dafür

Herr Müller bittet hier ebenfalls um einen Sachstandsbericht.

**TOP 9.4:****Familienzentrum**

Herr Struckmann berichtet, dass die im Februar abgelaufene Baugenehmigung für den Container des Familienzentrums noch nicht verlängert wurde wg. des Nichteinhaltens energetischer Standards.

Eine diesbezügliche Investition würde sich aus Sicht der Verwaltung nur lohnen, wenn das Projekt über die derzeitige Laufzeit (Dezember 2013) an diesem Standort verbleiben soll.



Dazu sollte zunächst ein Sachstandsbericht im Jugendhilfeausschuss gegeben werden. Zudem wären mögliche Alternativen zu prüfen. Wg. der fehlenden Baugenehmigung ist hier kurzfristig Handlungsbedarf.

**TOP 9.5:  
Lebenslinien e.V.**

Herr Struckmann teilt mit, dass zur Senkung der Fallzahlen bei den Vormünderinnen des Jugendamtes zukünftig mit dem Vormundschaftsverein Lebenslinien zusammengearbeitet wird. Er schlägt vor, im 1. Quartal 2013 die Arbeit des Vereins im Jugendhilfeausschuss vorstellen zu lassen.

**TOP 9.6:  
OGGS Friedrichsgabe**

Frau Gattermann berichtet, dass die OGGS Friedrichsgabe ihren Betrieb aufgenommen hat. Erfreulich ist, dass 70 Kinder das Angebot nutzen.

**TOP 9.7:  
Kita Ausbau**

Frau Gattermann berichtet, dass der Träger „Ulna“ in Garstedt in einem leerstehenden Geschäftsgebäude zwei neue Krippengruppen eröffnen möchte.

Herr Jäger fragt nach dem Baufortschritt der städtischen Kitas.

Frau Gattermann antwortet, dass der Zeitplan sehr eng ist.

**TOP 9.8:  
Gegenüberstellung der Leitungsstunden - Beantwortung Anfrage von Frau Peihs vom 26.04.2012**

Herr Jové Skoluda gibt die nachfolgende Beantwortung der Anfrage von Frau Peihs aus der Jugendhilfeausschusssitzung vom 26.04.12 zu Protokoll:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.04.2012 bat Frau Peihs unter Pkt. 9.2 um eine Gegenüberstellung des Kreises Segeberg und anderer Kreise mit der Stadt Norderstedt bezüglich des Stellenschlüssels pro Gruppe und der Bemessung der Leitungsfunktionen.

Antwort

Von den angeschriebenen Kreisen Segeberg, Stormarn, Pinneberg, Steinburg und Herzogtum Lauenburg haben lediglich die Kreise Segeberg und Stormarn geantwortet.

Nach Mitteilung des Kreises Segeberg sind die Mindestvorgaben des Kreises beim Stellenschlüssel für Elementar- und Hortgruppen 1,8 Stellen (Norderstedt 2,1) und für Krippen-, Familien- und Integrationsgruppen 2,4 Stellen (Norderstedt 2,8). Da der Kreis Stormarn nicht selbst Träger von Einrichtungen ist, wird von dort darauf hingewiesen, dass sich der dortige Jugendhilfeausschuss nicht mit entsprechenden Vorgaben zur Personalbemessung befasse.

Hinsichtlich der Freistellung von Leitungskräften für Leitungstätigkeiten besagt § 15 Abs. 2 KitaG, dass die leitende Fachkraft ausreichend Zeit für die Leitung der Einrichtung haben muss. Dies ist bei der Berechnung des Personalbedarfs zu berücksichtigen.

Nach § 4 Abs. 4 KitaVO sind bei der Feststellung des Umfangs der Leitungsaufgaben insbesondere die Größe der Einrichtung, die Anzahl und Art des Personals und die Besonderheiten in der Sozialstruktur des Einzugsbereiches und in den Familien zu berücksichtigen.

Der Gesetzgeber hat damit in Schleswig-Holstein keine konkreten Vorgaben für die Ausgestaltung von Regelungen zur Gewährleistung einer angemessenen Freistellung für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben gemacht.

Dementsprechend verweist der Kreis Stormarn im Rahmen der Erteilung der Betriebserlaubnis auf diese gesetzlichen Regelungen. Darüber hinausgehende Vorgaben erfolgen nicht.

Im Rahmen der Betriebskostenförderung wurden von dort bis 2010 die Personalkosten gefördert. Dabei wurde ein gesonderter Bedarf für Leitung berücksichtigt. Ab 2011 wurde die Betriebskostenförderung jedoch auf eine plattformbezogene Förderung umgestellt.

Seitens des Kreises Segeberg gibt es hierzu ebenfalls keine konkreten Vorgaben. Im Rahmen der derzeitigen Betriebskostenförderung nach einem Punktesystem wird für den Leitungsanteil bei Einrichtungen mit mehreren Gruppen ein Multiplikationsfaktor von 1,16 je Gruppe berücksichtigt. D.h. in Bezug auf das Angebot und die Öffnungszeiten der Gruppe wird ein Zuschlag von 16 % gewährt (Berechnung Leistungspunkte je Gruppe: Genehmigte Plätze x tägl. Betreuungsstunden x Gruppenfaktor (Betreuungsart) x Leitungsfaktor x Aufschlag für Schließzeiten x Betreuungsmonate). Dieser Wert habe sich nach Aussage des Kreises bei Vergleichsberechnungen als angemessen ergeben.

Konkrete gesetzliche Mindestvorgaben für die Leitungsfreistellung gibt es nur in einem Teil der Bundesländer. In Brandenburg z.B. wird der Teil der Freistellung für pädagogische Leitungsaufgaben nach der Anzahl der Stellen für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemessen. Über den Anteil der Freistellung für organisatorische Leitungsaufgaben entscheidet der Träger der Einrichtung. Dagegen richtet sich z.B. in Niedersachsen der Umfang der Leitungsfreistellung nach der Anzahl der vorhandenen Gruppen. In Berlin wiederum wird für jeden vertraglich vergebenen Platz ein Zuschlag (Leitungsanteil) berechnet.

Frau Müller-Schönemann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.